

Rewe öffnet seine Pforten im City-Park

Einkaufsmarkt lockt mit breitem Sortiment und Dauer-Tiefpreis-Strategie — Erste Kunden schon um sieben Uhr morgens



Walter Maisel, Wolfgang Plattmeier, Rewe-Marktleiter Bernhard Margeth und Bezirksleiter Andre Nachtigall (von links) bei der Eröffnung des neuen Rewe-Marktes. Die ersten Kunden standen schon kurz nach sieben Uhr an der Kasse. Fotos: K. Bub

HERSBRUCK (kb) – Gestern Morgen um sieben Uhr öffnete der Hersbrucker City-Park seine Pforten. Einige wenige warteten schon kurz vor Ladenöffnung mit ihren Einkaufswagen gespannt vor dem Rewe-Markt, um sich die Eröffnungsangebote zu sichern.

Wenn auch zu so früher Morgenstunde der Andrang noch recht überschaubar war, so trudelten doch nach und nach weitere Kunden ein. Mit neugierigen Blicken schoben sie ihre Einkaufswagen durch die Gänge, begutachteten das reichhaltige Sortiment und gingen auf Schnäppchenjagd. Als Dankeschön bekam jeder

einen kleinen Blumentopf mit einem Weihnachtsstern, mancher gleich persönlich von Andre Nachtigall, dem zuständigen Bezirksleiter für die Rewe-Märkte. Nebenan lockten die Metzgerei Schwab und der Kalchreuther Bäcker.

Bereits tags zuvor fand mit der Einweihung des Rewe-Marktes die offizielle Eröffnung des City-Parks statt. „Ich denke, dass damit gelungen ist, was unsere Kunden als sehr positiv bemerken werden: die Schaffung einer Einkaufsstätte in unmittelbarer Nähe der Altstadt“, freute sich Nachtigall. Er gab einen kurzen Überblick über die Geschichte

der Rewe, die 1927 in Düsseldorf als „Revisionsverband der Westkauf-Genossenschaften“ gegründet wurde. Durch eine „Dauer-Tiefpreis-Strategie“ bei den Eigenmarken wolle der Markt für Preissicherheit sorgen und zugleich der Firmenphilosophie „Jeden Tag ein bisschen besser“ gerecht werden.

Walter Maisel dankte den vielen Handwerkern, die noch vor 30 Minuten hier gearbeitet hätten, um alles rechtzeitig fertig zu bekommen. Über die termingerechte Eröffnung freute sich auch Hersbrucks Bürgermeister Wolfgang Plattmeier. „Wir sind hier in Franken und die Franken würden

gerne alles bewahren“, nahm er auf die schwierigen Anfänge des Großprojektes Bezug. Doch er sei sicher, dass der Stadtrat bald zu 100 Prozent hinter dem City-Park stehe. In erster Linie aber freue er sich über die hier geschaffenen Arbeitsplätze.

Anschließend segnete der katholische Stadtpfarrer Wunnibald Forster den City-Park und „alle, die hier aus und ein gehen.“ Zugleich mahnte er, bei all den köstlichen Angeboten arbeitslose Mitbürger und die Dritte Welt nicht zu vergessen. Die irdischen Güter sollten alle so gebrauchen, dass sie dabei die himmlischen nicht verlieren, so der Geistliche.